

Vorposten alter Freund u. Kollege.

Großem Dank für Ihre mir sehr angenehme freundliche  
 Glückwünschenden Briefen zum Jubeljahr meines 50jährigen Dr.  
 Jorden. Sie überschicken mir auch, wie auf die Anz.  
 zeigt sich die "Druckpresse" von Gust. Walker, die sehr schön  
 zeigt die für den sorgfältigsten Nachdruck, als die seine gründliche Zu-  
 versicherung u. seine wissenschaftl. Fortsch.

Sie wünschen Gutes das Christliche Mensch gemeinschaftliche  
 Abmühen fürchte, denn Sie, wie ich mir wünschen lassen, auf eine  
 kostliche Probe zu stellen, was Gott Ihnen lassen, um so mehr,  
 da Sie gegen das augenscheinliche Fortschreiten nicht zurückge-  
 hen zu scheitern. Leider ist unser alter hoch. Eberhard Beyl  
 leider der Sarcophag auf die überlebendige u. f. g. Anwesenheit u. Oenan-  
 thidum geben zu längere Zeit in Hand. — So gleich zu  
 gelling in allen Hinsichten des Wissens, "der alte Jovianus"  
 sieht u. schnell bald eine Linie in die Welt" u. leider blüht er  
 nicht: "Nicht Schuld ist für u. Gerechtigkeit nicht Unschuld in einem  
 Leben, so steht die Gerechtigkeit u. Gerechtigkeit von Gerechtigkeit  
 aus, "Das ist die Sache für ich auf meine überlebendige, welche ich für  
 in gleich, unsere Krankheit ist einmal ist für, alle — zu  
 unsere Zeit ab u. diese! u. die Menschen zu anderen, auf  
 den 80 Jahre bei voller Kraft des Geistes u. Körper sind mir immer  
 von zu April. Auf unsere Fiedge hat zu unsere Zeit ab.  
 Die wenigen Kräfte glänzte ich auf bald so wird zu sagen, in dessen  
 steht diesmal die Aufmerksamkeit bei mir vorüberzugehen zu sagen,  
 auf die ich Ihre Aufmerksamkeit ed. alle die ich will.

Von mir u. meine besten Glück u. Ihre Gemächte mich viel  
 lieben u. sorgfältig u. die Liebe auf immer in Westfalen u. Liebe  
 unsere zu gedenken. Gott erhalten Sie gesund u. fröhlich

Dresden d. 17. u. 18. 1842

Ihre Hohe Dellboich